Der Weizenpool

Die Schlußzahlung des Weizenpools.

Winnipeg. — Eine Schlußzahlung von über 19 Millionen Dollars für die Poolweizen-Ernte von 1926 wurde von A. J. McPhail, dem Präsidenten des canadischen Weizenpools, angekündigt.

Vom Gesamtbetrag entfallen auf den Saskatchewan-Pool $12,929,207, auf den Alberta-Pool $4,198,587 und auf den Manitoba-Pool $2,085,575.

Die von der zentralen Verkaufsagentur an die drei Provinzpools geleistete Zahlung stellt den Nettoüberschuß dar, nach Abzug aller Vermarktungskosten, so für Lagerung, Verzinsung und Verwaltungsausgaben.

Wie in früheren Jahren sind die Unterschiede zwischen den einzelnen Graden bei der Schlußzahlung, die den tatsächlichen Preis für die verschiedenen Grade aufweist, ausgeglichen.

Die Schlußzahlungen ergeben folgenden Gesamtpreis für die Hauptgrade: Nr. 1 Northern $1.42; Nr. 1 Durum $1.45; Nr. 2 Northern $1.37¾; Nr. 3 $1.31; Nr. 4 $1.21½; Nr. 5 $1.09; Nr. 6 97½.

McPhail erklärte, daß die Transportgebühren und die Betriebsunkosten der Provinzpools von der Schlußzahlung abgezogen werden. Außerdem nehmen die Provinzpools noch Abzüge für die Handels- und Elevatorreserven vor, die den einzelnen Mitgliedern gutgeschrieben werden. Für das dem Pool als Elevatorreserve geliehene Geld, das für die Beschaffung von Elevatoreinrichtungen verwendet wird, wird den Mitgliedern verzinst.

Die Verwaltungsunkosten der zentralen Verkaufsagentur für das Erntejahr 1926—27 beliefen sich auf weniger als einen fünftel Cent per Buschel. Die Verteilung von über 19 Millionen Dollars erhöht den Gesamtbetrag, der von den Pools seit Beginn des Albertapools im Jahre 1923 ausbezahlt worden ist, auf über 674 Millionen Dollars.

* * *

Dazu kommt noch folgende Meldung aus Regina:

Vom Weizenpool-Gebäude in Regina ist am 19. Oktober an die Mitglieder des Saskatchewan-Pool die Schlußzahlung für die Weizenernte von 1926 im Nettobetrag von 7.14 Cents per Buschel, Basis Nr. 1 Northern Fort William, versandt worden. Die Gesamtsumme, die in der Provinz Saskatchewan infolge dieser Zahlung zur Verteilung gelangt, beläuft sich auf $12,929,207.45.

Die Poolmitglieder von Saskatchewan haben von der 1926-Ernte 119,487,537 Buschel abgeliefert und dafür $159,149,926 erhalten. Der Poolweizen belief sich auf 57 Prozent der Gesamternte von Saskatchewan, die für die Farmer einen ungefähren Nettowert von $273,000,000 hatte.

Durch die jetzt erfolgte Schlußzahlung von 7.14 Cents, Basis Nr. 1 Northern Fort William, wird die Gesamtnettozahlung an den Farmer für die Ernte von 1926 auf $1.3714 gebracht. Außer diesem Nettopreis ist den Poolmitgliedern von Saskatchewan in der Hauptgeschäftsstelle zu Regina die Summe von $2,389,750.74 in Form von Abzügen im Betrage von 2 Cents per Buschel für den Erwerb von Elevatoreinrichtungen gutgeschrieben. Ein weiteres Guthaben in Form der Handelsreserve ist die Summe von $1,591,499.26 aus einem Prozent des Großverkaufspreises des Weizens. Der Nettopreis des Farmers beträgt, abgesehen von den Transportgebühren der Landelevatoren $1,262,943 und die Betriebsunkosten belaufen sich auf .0045 Cents per Buschel. Diese weiteren Summen ergeben samt dem an die Farmer ausbezahlten Nettobetrag einen Durchschnittspreis von $1.42, Basis Nr. 1 Northern Fort William, wie von der zentralen Verkaufsagentur angekündigt worden ist. Von diesem Nettopreis, der von der Verkaufsagentur an den Provinzpool bezahlt worden ist, sind insgesamt 1.44 Cents per Buschel abgezogen. Die Abzüge von 2.42 Cents werden den einzelnen Farmern im Verhältnis zu dem an den Pool gelieferten Weizen gutgeschrieben.

R. J. Moffat, der geschäftsführende Direktor der Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Limited, erklärte:

„Die Schlußzahlung für das Erntejahr 1926 darf, denke ich, als hervorragend befriedigend betrachtet werden. Sie zeigt, daß der Saskatchewan Weizenpool, nachdem er die Kontrolle über etwa 57 Prozent der Ernte von Saskatchewan erhalten hat, in der Lage ist, seinen Mitgliedern durch die wirksame Tätigkeit der zentralen Verkaufsagentur in Winnipeg einen Preis zu verschaffen, der um ungefähr 7 Cents größer ist als der Durchschnittspreis, der für Nichtpoolweizen in Saskatchewan während des letzten Jahres bezahlt worden ist. Außerdem haben die Poolfarmer von Saskatchewan, die in der Lage waren, die Poolelevatoren in der Provinz zu unterstützen, eine weitere Nutznießung von etwa 2¼ Cents per Buschel.

„Natürlich ist bei den eben angeführten Ziffern, die so genau wie möglich sind, nicht die Tatsache in Betracht gezogen, daß der ganze Preisstand des canadischen Weizens infolge der Pooltätigkeit gegenwärtig um sehr viel höher ist als in den Vorpooljahren. Ich wage zu behaupten, wenn jemand den Farmern von Westcanada einen garantierten Nettopreis von $1 per Buschel für die fünf Jahre nach 1923 hätte anbieten können, hätte es in der Tat sehr wenige gegeben, die ein solches Angebot zurückgewiesen hätten. Der durchschnittliche Poolpreis auf dieser Basis ist in den letzten drei Jahren etwas besser als $1.35 gewesen. Die Weizenpools erheben nicht den vollen Anspruch darauf, den Preisstand des Weizens in Canada in diesem Ausmaße erhöht zu haben, aber sie warten immer noch darauf, daß die Poolgegner einen Faktor mitteilen, der in ungefähr ähnlichem Maße seinen Einfluß geltend gemacht hat. Die Poolmitglieder sind sich nun ziemlich sicher, daß sie auf dem Weltmarkt den vollen Wert für ihren Weizen erhalten. Wenigstens haben sie die absolute Gewißheit, daß sie den Weltdurchschnittspreis für ihre Ernte erhalten; und das war es, was sie gewinnen wollten.

„Es ist eigenartig, daß in Westcanada eine Opposition gegenüber dem Pool besteht, während außerhalb Canadas und in den Einfuhrländern es als feststehende Tatsache erachtet wird, daß der Pool einen sehr deutlichen Einfluß auf die Hebung des Preisstandes des canadischen Weizens auf dem Weltmarkt ausgeübt hat.

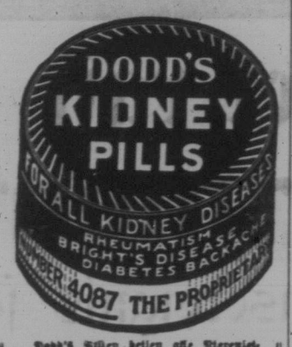
„Ohne Zweifel wird der Getreidehandel seine Behauptung vom letzten und vorletzten Jahr wiederholen, daß der durchschnittliche, Barschlußpreis für Weizen am Winnipeger Markt höher war, als die Nettozahlung des Pools, und wird wahrscheinlich zu beweisen suchen, daß der Durchschnitt der Barschlußpreise etwas über $1.46 per Buschel betrug. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird man nicht darauf hinweisen, daß ungefähr die Hälfte des Nichtpoolweizens in Saskatchewan „Straßenweizen" ist, auch nicht, daß der Brutto-Poolpreis von $1.42, der dem Provinzpool zufällt, nur .99 Cents Transportgebühren der Landelevatoren umfaßt. Ferner wird nicht darauf aufmerksam gemacht, daß der Pool den Versender von Straßenweizen mit dem Versender von Carlot-Weizen auf eine Stufe gestellt hat, und daß der Versender von Carlot-Weizen bei Poolelevatoren sein Getreide um einen halben Cent per Buschel billiger gehandelt bekommt als bei den Linienelevator-Gesellschaften. Wahrscheinlich wird man auch vergessen, daß der Saskatchewan-Weizenpool in diesem Jahr den Farmern 1¾ Cents per Buschel für allen Poolweizen vergütet, der an Poollandelevatoren geliefert worden ist.

„Im allgemeinen ist der Saskatchewan-Weizenpool mit dem für die Ernte von 1926 erzielten Preis sehr zufrieden. In Anbetracht der Weltexportverhältnisse ist es überraschend, daß ein so guter Durchschnitt herausgekommen ist. Wir sind überzeugt, daß 95 Prozent aller Poolmitglieder in Saskatchewan mit dem Inhalt eines Briefes übereinstimmen werden, der von einem Poolmitglied im nordwestlichen Teil von Saskatchewan in unserer Geschäftsstelle eingetroffen ist. Das Mitglied erklärt: „Erfreulicherweise erzielt unsere glänzende Organisation Preise, die uns einen Fortschritt ermöglichen. Die Ermäßigung der Frachtraten trägt auch dazu bei. Meine Versandkosten sind in diesem Jahr niedriger als je zuvor. Sogar der Nr. 4 Weizen wirft heute mehr ab als Nr. 1 in den vergangenen Jahren. Dem Pool gebührt dafür Anerkennung."

Mehr als hundertprozentige Mitgliedschaft.

Die Pooolmitglieder, die im Unterdistrikt 9 von Distrikt 12 leben, darf man heute dazu beglückwünschen, daß sie den neuen Kontrakt des Saskatchewan-Weizenpool zu mehr als 100 Prozent unterzeichnet haben. Das stellt in der Tat einen beneidenswerten Rekord in einer so genossenschaftlichen Provinz wie Saskatchewan dar, besonders da der jetzt gültige Kontrakt noch über 9 Monate bis zu seinem Erlöschen läuft. Wie wir erfahren, werden dort immer noch weitere Kontrakte unterzeichnet, und wir hoffen, daß man dort bis zum Inkrafttreten des neuen Kontrakts 150 Prozent gezeichnet haben.

— Die Grundlage guter Manieren ist Selbstvertrauen. Notwendigkeit ist das Gesetz aller derer, die sich nicht selber zu beherrschen wissen.



Dodd's Pillen heilen alle Nierenleiden, Rheumatismus, Nervenschwindsucht, Zuckerkrankheit und Rückenschmerzen. Dodd's Kidney Pills werden 50c pro Schachtel oder sechs Schachteln für $2.50 bei allen Händlern verkauft, oder der The Dodds Medicine Co., Toronto, Ont.

Der „Ideal"-Drillpflug

Am 29. September fand auf dem Gelände des Manitoba Agricultural College, Winnipeg, ein Versuchspflügen mit dem neuen „Ideal"-Drillpflug statt. Anwesend waren sechs Professoren sowie einige Drillpflugsachverständige. Der Erfolg war ein durchschlagender. Wir hatten uns den schwersten Bedingungen in Bezug auf Bodenbeschaffenheit unterworfen und der Boden der Regierungsversuchsform Winnipeg ist einer der schwersten in Manitoba, wie bekannt. Der Probepflug hat alles glänzend bewiesen und gehalten, was wir in unserer Bekanntmachung im Frühjahr angekündigt hatten, und es ist mir eine außerordentliche Befriedigung, allerseits Anerkennung für diesen neuen Drillpflug zu ernten und meine lange, mühevolle Arbeit von Erfolg gekrönt zu sehen. Spielend leicht bewältigte der Drillpflug die an ihn gestellten Anforderungen in Bezug auf Bodenbearbeitung und Hebevorrichtung usw. Am 9. Sept. bekam ich von der University of Manitoba, Abteil. Agricultural College, ein Schreiben, daß mein Drillpflug die Neuerung in Bezug auf breites und schmales Pflügen sowie auf Bodenbearbeitung richtig ausgeführt hat. Kein Leser und Interessent braucht mehr daran zu zweifeln. Es ist jetzt Tatsache geworden, was ich versprochen hatte, und mein Patent, herausgegeben am 2. August 1927, hat sich für die Praxis bewährt. Der Drillpflug „Ideal" ist 162 Princeß Street, Winnipeg, zu sehen.

Hochachtungsvoll
Drillplow Co.
Box 903, Winnipeg, Man.
Peter Isaac, Manager.

An die deutschen Gottscheer in Canada.

Fort Francis, Ont.,
14. Okt. 1927.

Werter Courier! Das Blatt vom 5. Oktober mit Dank erhalten. Habe meine Freude und meinen Mut wieder zurückgewonnen, wie zu Hause in der alten Heimat, da ich doch auch hierzulande mit meinen deutschen Brüdern in Fühlung treten kann. Nun ist auch mein Heimweh so ziemlich verschwunden. Nur möchte ich auch hier mich an einen oder mehrere deutsche Vereine anschließen. Das wird wohl in nächster Zeit möglich sein; denn ich gedenke meinen jetzigen Posten zu wechseln.

Vor ein paar Wochen gingen wir, einige Deutsche, hier zusammen, um einen Verein zu gründen, der den Namen Deutschsprachiger Unterstützungsverein haben sollte. Leider fiel dieses Programm wieder ins Wasser. Einige meinten, wir seien hier zu wenige Mitglieder. Meiner Ansicht nach sollte man im Kleinen anfangen. Wenn es mit der Zeit sich herausstellt, daß es eine gute Sache ist, kommt die Lebensfähigkeit von selbst. Vielleicht wird späterhin einmal der Anfang gemacht. Ich hoffe es.

Jetzt möchte ich etwas von meiner alten Heimat Gottschee plaudern; denn von der neuen Heimat weiß ich noch so gut wie nichts. Zugleich möchte ich meinen Heimatsfreunden Grüße entbieten. Unser Losungswort hat immer geheißen: Hilfreiche Hand, warmfühlendes Herz! Zwar gab es auch noch viele andere, die unserem Herzen Erquickung brachten, z. B. „Vom Rinsequell zum Kulpastrand", und noch andere schöne Lieder, die uns bei unserer Arbeit im Gottscheer Ländchen Mut und Ausdauer gegeben haben, bis die Knechtung kam, die unser deutsches Herz aus dem Gottscheer Ländchen herausreißen wollte und all das Gute, das unsere Vorkämpfer seit Jahrhunderten geschaffen haben, z. B. Studentenheim, Fachschule und deutsche Volksschulen, die uns der Deutsche Schulverein errichtet hat, ganz einfach wegnahm, wie es einst die alten Raubritter machten, die auf ihren Burgen hausten. Ist das nicht bitter? Oder ist es nicht so? Liebe Brüder, wir können das Bewußtsein in uns tragen, daß wir nicht von unserem deutschen Gottscheer Ländchen geschieden sind, ohne daß wir Männern das Vertrauen gaben, die schon gute Arbeit geleistet haben, als wir noch daheim waren. Wir brauchen daher auch keine Sorge für die Zukunft zu haben. Ziehen wir nur die jetzigen Wahlen in Betracht, so müssen wir doch wirklich sagen: Alle Hochachtung vor diesen Männern, beispielsweise dem Hochwürdigen Herrn Pfarrer Eppich aus Mittersdorf, Herrn Alois Kresse aus der Stadt Gottschee, dem Obmann der Gottscheer Bauernpartei, und auch allen übrigen Herren Mitarbeitern! Wir müssen aus weiter Ferne mitwirken, vor allem aber unsere Anerkennung dafür zollen, daß die jetzigen Reichstagswahlen in Gottschee so ziemlich mit Stimmeneinigkeit verliefen. Zwar müssen immer einige Blindgänger da sein, die auf gewisse Leimruten laufen, die aber, wie ich glaube, keine echten Gottscheer sind, die auch nicht wissen, was sie tun, wenn sie ihr eigenes Blut anzapfen, das dann andere austrinken. Hoffen wir, daß auch diese einmal zur Einsicht kommen und bei den nächsten Wahlen mithelfen werden. Ein gewisser Herr Wahlkandidat hat sich z. B. angestrengt, uns Gottscheer einzufangen, zuerst mit Güte und schönen Worten und zuletzt gar mit Drohungen. Es hat dem Herrn aber bestens nichts genützt, er mußte doch zurück. Wir Gottscheer können selbstredend so einen Herrn, der uns zu Anfang der Knechtung am meisten geschädigt hat, uns schon immer bekämpfte und uns Gottscheer als Schandfleck stempeln wollte, nicht gebrauchen. Sittenrichter brauchen wir Gottscheer nicht; wohlgemerkt! Jetzt hoffen wir, daß unsere Führer daheim mit Gottes Hilfe den Mut nicht sinken lassen, opferbereit aushalten und die Rechte, die wir einst hatten, wieder zurückerobern werden. Denn wenn wir Pflichten haben, wie es Tatsache ist, so wollen wir auch unsere alten Rechte haben. Liebe Gottscheer, wünschen wir diesen Herren Führern alles Gute, daß sie Gott lange uns erhält und für die gute Sache wirken läßt. Denn wir haben nur ein Gottscheer Ländchen, das uns erhalten bleiben muß. Sind wir auch weit von ihm entfernt, so wollen wir ihm doch einst wieder die Hand reichen.

Liebe Brüder, will diesbezüglich keine weiteren Worte mehr machen. Es weiß doch jeder Gottscheer nur zu gut, was wir zu Hause litten und was die Freunde zu Hause noch zu leiden haben, bis wieder alles im alten Geleise sein wird.

Jetzt, liebe Brüder, habe ich noch eine herzliche Bitte und einen Wunsch: Einigen wir uns auch hier in Canada und helfen wir mit, daß das deutsche Wort befestigt wird! Tretet, wo immer Ihr seid, deutschen Vereinen bei und bestellt ohne Ausnahme den „Courier", der Euch das alte Herz erhält. Vergeßt auch nicht, strammte Deutschcanadier zu sein, wie Ihr gute Gottscheer waret! Bedenket: Der deutsche Michel kennt nur den geraden Weg, der uns doch jedesmal zum Ziele führt! Kopf hoch, Jungens, nicht verzagen; halten wir treu und fest an der deutschen Sitte!

Allen Gottscheer Brüdern einen herzlichen Gruß, sowie allen deutschen Gesinnungsgenossen und dem Personal des Courier.

Gottscheer Land, ein deutsches Land,
Alle sind wir treu dem Band.
Kann kommen Sturm und Wind,
Sind doch einig alle geschwind.

Franz Neumann,
Wagnermeister in Obermösel,
Bezirk Gottschee, Jugoslavien,
derzeit in Fort Francis, Ont.
Box 175.

Erfahrene Mütter sagen, Zam-Buk ist das Beste für Verletzungen bei Kinder, Hautleiden usw., weil:

Es aus Kräutern besteht und nicht mit giftigen Mineralien gefärbt ist.

Es ist antiseptisch — verhütet Schnitte und Brennwunden vor Entzündungen.

Es ist schmerzstillend — endet Schmerzen sofort.

Es heilt in jedem Fall.

Auch gut für Erwachsene.

Wird in allen Läden und Apotheken verkauft.

Zam-Buk
WRITE FOR FREE SAMPLE.

Liste

der von dem deutschen Konsulat in Winnipeg (395 Main Street) gesuchten Personen.

1. **Georg Sämann,** geb. in Burgbernheim, Bezirksamt Uffenheim, Bayern, Alter etwa 48—50 Jahre, im Frühjahr 1909 nach Canada ausgewandert.

2. **Bartholomäus Sämann,** geb. in Burgbernheim, Bezirksamt Uffenheim, Bayern, Alter etwa 56—58 Jahre, im Frühjahr 1909 nach Canada ausgewandert. Letzte bekannte Adresse John Sämann, Desmet, Idaho, U. S. A.

3. **George Frank,** geb. in Erzberg, Alter etwa 34 Jahre, im Frühjahr 1909 von Burgbernheim, Bayern, nach Canada ausgewandert.

4. **Anna Frank,** geb. in Erzberg, Alter etwa 32 Jahre, im Frühjahr 1909 von Burgbernheim, Bayern, nach Canada ausgewandert.

5. **Emil Hartmann,** von Beruf Kaufmann, soll während oder kurz nach dem Kriege in Winnipeg gelebt haben.

6. **Ernst Himmelsbach** reiste am 26. Mai d. J. mit dem Hapag-Dampfer „Cleveland" von Deutschland nach Halifax. Sein Reiseziel war Winnipeg.

—

Vom deutschen Generalkonsulat in Montreal, 698 St. Catherine Street, West, werden gesucht:

1. **Hildebrandt,** Eheleute, etwa 55 bis 60 Jahre alt, aus Halberstadt, Taurien; sollen nach der Revolution in Rußland nach Canada ausgewandert sein.

2. **Riencecken, Michael,** geb. 1850 in Gnötzheim, Bezirksamt Kitzingen, im Jahre 1881 nach Canada ausgewandert.

3. **Edling, Richard,** geb. am 28. Dezember 1885 in Klostermannsfeld, vor dem Kriege nach Canada ausgewandert.

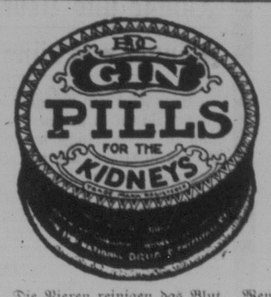
Alle Ihre Backsachen werden leicht und angenehm beim Gebrauch von

Quaker Flour

Immer dasselbe — Immer das Beste

Wir versuchen dies Mehl jeden Tag in unserer eigenen Küche unter denselben Verhältnissen wie in Ihrer Küche. Es muß erst geprüft werden.

Das Geld wird zurückerstattet, wenn Quaker Mehl nicht die allgemeinste Befriedigung gibt.



Die Nieren reinigen das Blut. Wenn sie versagen, sammeln sich Gifte und Rheumatismus, Sciatica, Lumbago und andere Krankheiten sind oft die Folge. Gin Pills geben dauernde Heilung, indem sie die Nieren zu ihrer normalen Tätigkeit zurückbringen.

— Ein wichtiger Punkt der Lebensweisheit besteht in dem richtigen Verhältnis, in welchem wir unsere Aufmerksamkeit teils der Gegenwart, teils der Zukunft widmen, damit nicht die eine uns die andere verderbe.

Wahl der Delegaten des Weizenpools.

Eine öffentliche Bekanntmachung wird hiermit erstattet, daß Nominationen für die Wahl eines Delegaten als Vertreter der Anteilnehmer des Saskatchewan Weizenpool in dem Subdistrikt, in welchem diese ländliche Munizipalität sich als ein Teil befindet, entgegengenommen werden im Hauptbureau der Gesellschaft, Wheat Pool Bldg., Regina, Saskatchewan, bis zu und nicht später als 6 Uhr nachmittags, am Dienstag, den 8. November 1927.

Die Qualifikationen eines Delegaten sind, daß er unter einem bestehenden Kontrakt sein soll, um Getreide zu liefern an die Gesellschaft auf Art, wie vorgeschrieben von der Gesellschaft und daß er auch seinen Wohnsitz haben muß und in der Produktion von Getreide beschäftigt ist entweder direkt oder indirekt in dem Sub-Distrikt, für welchen er ernannt ist; aber ein Delegat ist nicht disqualifiziert durch die Tatsache, daß seine Pflichten als Delegat oder Direktor ihn dazu veranlassen, außerhalb der Grenzen seines Sub-Distrikts zu wohnen.

Nominationsversammlungen können örtlich oder im Zusammenschluß mit anderen Ortsdistrikten in einem Mittelpunkt in der Munizipalität oder dem Sub-Distrikt abgehalten werden, je nachdem das Uebereinkommen getroffen worden ist von den Lokalkomitees. Alle Nominationspapiere müssen von mindestens sechs Kontraktunterzeichnern in dem Subdistrikt unterschrieben werden.

Irgendwelche sechs Kontraktunterzeichner können einen Kandidaten als Delegaten nominieren, irrespektiv anderer Nominationsversammlungen. In demselben Subdistrikt kann irgend eine Zahl von Kandidaten nominiert werden. Die schriftliche Einwilligung des Kandidaten muß der Nomination beigelegt werden. Dies kann geschehen durch das Ausfüllen und Unterschreiben der Deklaration auf einer dazu vorgesehenen Stelle auf dem Nominationsformular.

Nominationsformulare sind erhältlich bei allen Sekretären der Weizenpool-Komitees oder direkt von dem Hauptbureau der Gesellschaft.

Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Ltd.
Hauptoffice — Regina. 10. Okt. 1927.

Bekanntmachung

Jimmie Foster, früher in der Fleischabteilung des Glasgow House angestellt und auch bei der Starr Provision Co., übernimmt

Hopkins' Meat Market

5. Avenue und Rae Straße

Empfehle mich gütigster Unterstützung in der Zukunft.

Telephon 91222.

Reisen im Alten Lande

CANADIAN NATIONAL

Während November und Dezember fahren Spezial-Züge und durchgehende Tourist-Sleepers direkt zu den Dampfern. Anschließend an die Dampferfahrten, zu den britischen und europäischen Seehäfen.

Pässe werden fertig gemacht.
Schreiben Sie sich jetzt ein (Buchen Sie jetzt)
Um sich gute Fahrtunterkunft zu sichern.

Niedrige Fahrpreise im Monat Dezember nach dem Seehafen

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

Die Canadian National Eisenbahnen geben durchgehende Billette auf jede Transatlantische Linie aus, und machen alle Vorbereitungen für Schlafwagen und Dampfer.

Wenn Sie Freunde im Alten Lande haben

Fahrkarten von und nach allen Teilen der Welt

Welchen Sie beistehen wollen, in dieses Land einzureisen, besuchen Sie uns. Wir treffen alle nötigen Vorbereitungen.

S. M. GREENE,
City Ticket Agent,
1874 Scarth Street, Regina. Telephon 3857

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

Farmen zu verkaufen in allen Distrikten

Schreiben Sie sofort um nähere Auskunft.

Simon & Oberhoffner

Schiffskarten-Agentur und Reisebüro — Notare — Real Estate.
Versicherungen — Geldanweisungen zahlbar in Europa — Anleihen.

1717 Eleventh Ave. Phone 8034 REGINA, Sask.

EMPIRE

Die Zeit erklärt es als das beste

LAGER
STOUT
ALE

EMPIRE BREWING CO., LTD.
BRANDON, MAN.

Warum unter den Unbequemlichkeiten des Winters leiden?

Kommen Sie nach Medicine Hat, Alberta.

Wo natürliches Gas für 25c per tausend Kubikfuß verkauft wird (welches gleich ist der Anthracite-Kohle zu $5.00 per Tonne.)
Kein Holzhacken, kein Kohlenschaufeln, kein Rauch, keine Asche.
Häuser und Wohnungen zu mäßigen Preisen.
Trockenes Land, belebende Luft und mildes Klima.
Frühlingshafte Tage in Mitten des Winters, mit strahlendem Sonnenschein.
Gute Theater, eine große neue Skating Arena und jede Art von Belustigung und Amusement.

Der sonnigste Platz in Alberta.